



Dafs diejenige

# ADVOCATEN, PROCURATOIRES

und andere

## CONCIPIENTEN,

welche sich unterstehen, Leuthe aufzuwiegeln, um  
in abgethanen und abgedroschenen Sachen

## SEINER KÖNIGLICHEN MAJESTÄT

immediatè Memorialien zu übergeben, oder auch in  
anderen Justitz- und Gnaden-Sachen durch Soldaten  
übergeben zu lassen, ohne alle Gnade und Pardon,  
mit einem Hunde an der Seiten, aufgehangen wer-  
den sollen, und dafs dieses Edict acht Tage  
nach beschehener publication seinen  
Anfang nehmen solle.

De Dato Berlin, den 16. Nov. 1739.

D U I S B U R G,

Druckts Johannes Sas, Academischer Buchdrucker.

*Das Edict anfangen den 29<sup>ten</sup> Decembri  
1739 um 25 uhr publiciert en officie in  
26 Decembri 1739 Das eygen hand idt stonden  
by sekret si lobens souverain  
g. m. s. gode*



**W**IR FRIDERICH  
WILHELM,

von Gottes Gnaden, König in Preußen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Römischen Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürst, Souverainer Printz von Oranien, Neufchatel und Valangin, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schlesien zu Crossen Hertzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Ost-Friesland und Meurs, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg,

burg, Lingen, Schwerin, Bühren und Lehrdam,  
Herr zu Ravenstein, der Lande Rostock, Star-  
gardt, Lauenburg, Bütow, Arlay und Breda,  
&c. &c. Fügen hiemit Männiglich zu wissen;  
dass Wir zwar durch verschiedene Edicta Unsere allergnädig-  
ste Willens-Meinung wegen Abstellung der an Uns immediate  
einlaufenden Memorialien deutlich erklärt, auch noch in  
specie jüngsthin an alle Regierungen und andere Justitz-Col-  
legia schriftliche Ordre dahin ergehen lassen, dass niemand  
sich unterstehen solle durch Soldaten einiges Memorial in Ju-  
stitz- und Gnaden-Sachen an Uns zu bringen oder gelangen  
zu lassen.

Weil Wir aber, diesem ohngeachtet, wahrnehmen müs-  
sen, dass Wir eines theils noch immer mit unzähligen Me-  
morialien belästiget und, durch der Advocaten, Procuratoren  
und anderer Concipienten Aufwiegelung, Uns mehrentheils  
alte abgethane Sachen vorgetragen worden: Anderen theils,  
eben diese Leute sich der Soldaten bedienen, umb die von ih-  
nen gefertigte Memorialien an Uns zu bringen; So haben  
Wir Uns endlich genöthiget gefunden schärffere Mittel an die  
Hand zu nehmen, umb diesen Unwesen abzuheffen, auch  
daher aus eigener allerhöchsten Bewegung, durch eine beson-  
dere Cabinets-Ordre vom 15ten hujus, allergnädigst verordnet,  
dass diejenige Advocati, Procuratores, und andere dergleichen  
Leute und Concipienten, welche sich unterstehen andere Leute  
aufzuwiegeln, umb in abgethanen und abgedroschenen Sachen  
Uns immediate Memorialien zu übergeben, oder durch Solda-  
ten Uns, es sey in Justitz- oder Gnaden-Sachen, Memoria-  
lien einreichen zu lassen, Wir alsdann einen solchen Advoca-  
ten, oder Procurator, oder auch den Concipienten eines sol-  
chen Memorials, ohne alle Gnade und Pardon aufhängen,  
und,

und, zu mehrem Abscheu, neben ihm einen Hund hängen lassen wollen. Wir befehlen demnach allen und jeden, sich davor zu hüten, oder dergleichen Straffe unausbleiblich zu gewärtigen; Und soll dieses Edict alle drey Monathe vor denen Kirch-Thüren abgelesen werden, und acht Tage nach beschener Publication seinen Anfang nehmen.

Uhrkundlich unter Unserer eigenhöchsthändigen Unterschrift und aufgedruckten Königl. Inn-Siegel. Gegeben Berlin, den 16. November 1739.

**FR. WILHELM.**



*Das Edict is gerepubliceert den 24 maart 1740  
volgens verlaes vanden genichts bode van  
schonmaekers*

S. v. Cocceji.